

Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Mittwoch, den 14. März

Nummer 73

Dem Februar-Bericht der Agrarmeteorologischen Forschungsstelle Gießen entnehmen wir:

Mietenklima

(Siehe auch Wetterkarte Nr. 316 vom 12.11.1950)

" Im Februar hatten sich die Mieten bis auf eine Ausnahme in Grub entsprechend den örtlichen klimatischen Verhältnissen und den Behandlungsmaßnahmen mehr oder minder stark erwärmt. Die mittleren Temperaturzunahmen schwankten in Sohlennähe zwischen 0.2° und 1.7° und im Scheitel zwischen 0.2° und 2.2° . Die Miete in Grub hatte einen Temperaturrückgang von 0.3° (Sohle) bzw. 0.4° (Scheitel) zu verzeichnen. In den in dem gleichen Raum befindlichen Mieten Karlshuld und Weihenstephan war nur eine mäßige Erwärmung von 0.1° bis 0.7° eingetreten. In den anderen Mieten betrug die Temperaturänderung in der Regel 1° , im extremsten Fall (Hohenheim) 1.7° in Sohlennähe und 2.2° im Scheitel. Diese Unterschiede waren dadurch bedingt, daß die Erwärmung der Mieten Weihenstephan und Karlshuld infolge leichter bis mäßiger Nachtfröste und einer zeitweiligen Schneedecke langsamer vorstatten ging als in den westlich gelegenen Mieten. Hier traten meistens nur leichte Nachtfröste auf. So stiegen z.B. die Temperaturen der Mieten in Grub und Weihenstephan vom 1. bis 15. im Scheitel um 0.3° bzw. 0.5° , in Sohlennähe um 0.0° bzw. 0.4° an. Die entsprechenden Werte in der Heidelberger Miete sind 2.5° und 0.4° , in der Bremer 0.7° und 0.0° und in der Hohenheimer 1.2° und 1.6° .

Schließlich wird noch darauf hingewiesen, daß eine Reihe von Mieten in der zweiten Monatshälfte stark gelüftet wurde. Bei leichten Nachtfrösten sollte durch intensiveren nächtlichen Austausch die stetige Erwärmung der Mieten verlangsamt oder Abkühlung erzielt werden. Anhand von Einzelbeispielen wird die Wirkung der Lüftung aufgezeigt. Nachdem die Mieten in Hohenheim und Heidelberg stark gelüftet wurden, kühlten sie sich um 1.4° und 0.5° bzw. 1.9° und 0.9° im Scheitel und Sohlennähe ab. Die nicht gelüfteten Mieten hatten keine Änderung der Temperaturverhältnisse erfahren. Der Witterungsverlauf der zweiten Monatshälfte bot somit eine gute Möglichkeit, die Temperaturverhältnisse der Mieten durch Lüftungsmaßnahmen in dem gewünschten Sinne zu ändern."

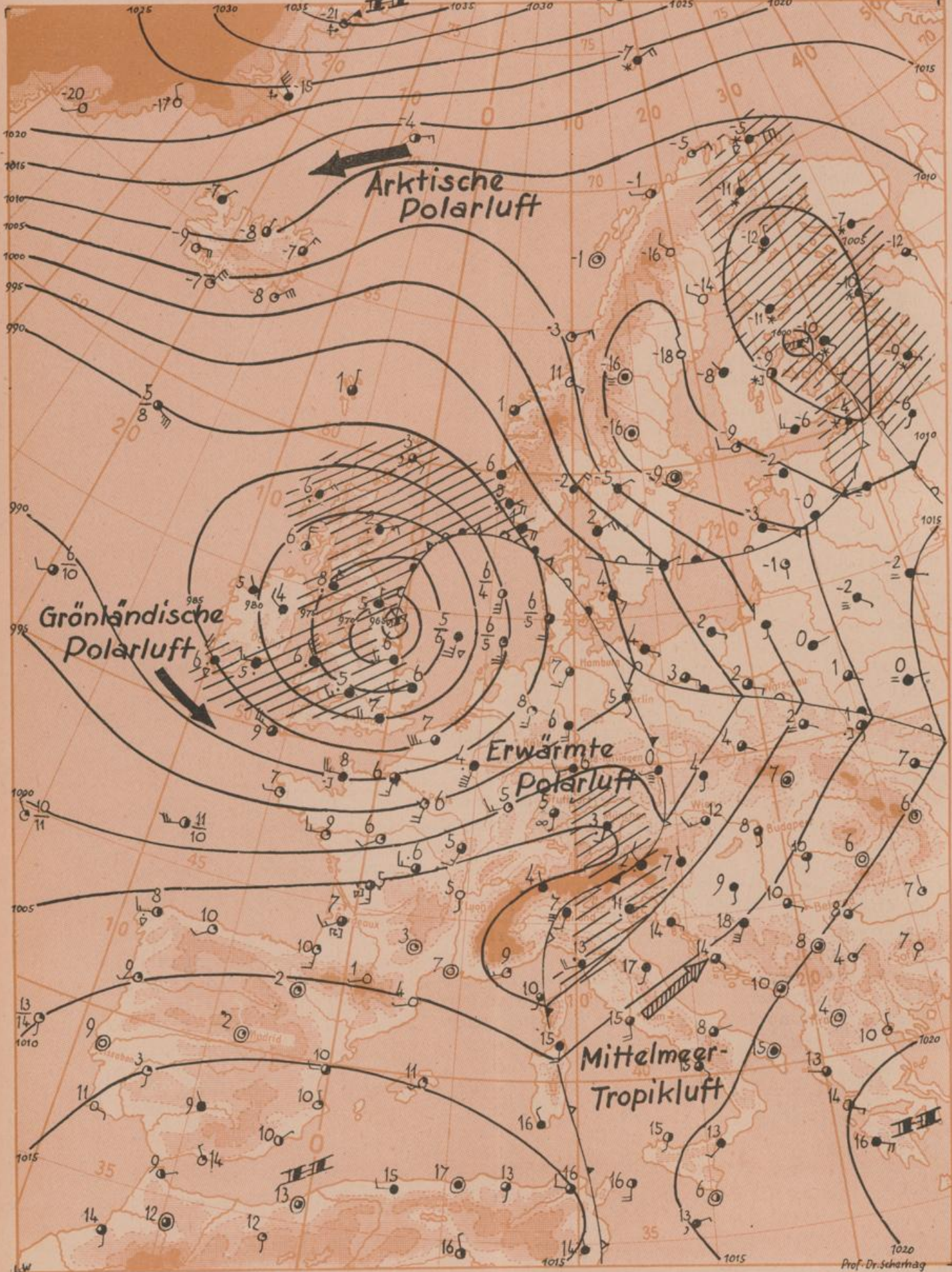
Das Wetter der Woche vom 4. bis 10. März brachte die letzte stärkere Abkühlung in den Mieten. Von nun an wird sich das Mieteninnere mehr und mehr erwärmen, wenn auch gelegentlich leichte Temperaturschwankungen mit Temperaturrückgang noch möglich sind. Dort, wo die Mieten noch nicht geöffnet worden sind, muß jetzt stärker als seither gelüftet werden, denn nur durch die Lüftung der Mieten läßt sich die Erwärmung verlangsamen; das wird vor allem nachts der Fall sein.

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 14. März 1951 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Wolkenlos
 - ◐ 1/4 bedeckt
 - ◑ 1/2 bedeckt
 - ◒ 3/4 bedeckt
 - ◔ bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ starker E
 - ≡ Bodeneis
 - ≡ Nebel
 - ≡ Staub- o. Sandsturm
 - ⊕ Schneefall
 - ⊖ Niesel
 - ⊙ Regen
 - ⊙ Niederschlag der Höhe
 - ⊙ Schneefall
 - ⊙ Regen in Eisnebel (Polarsturm)
 - ⊙ Schauer
 - ⊙ Guss
 - ⊙ Hagel
 - ⊙ Gewitter
 - ⊙ Ferngew. Wetter
 - ⊙ Follestrahl nach Regen
 - ⊙ Gewitter

11 = 11° Luft
13 = 13° W

Windgeschw.
in Knoten

- 0
- 1-2
- 3-7
- 8-12
- 13-17
- 18-22
- 23-27
- 28-32
- 33-37
- 38-42
- 43-47
- 48-52
- 53-57
- 58-62
- 63-67
- 68-72
- 73-77
- 78-82
- 83-87
- 88-92
- 93-97
- 98-102
- 103-107
- 108-112
- 113-117
- 118-122
- 123-127
- 128-132
- 133-137
- 138-142
- 143-147
- 148-152
- 153-157
- 158-162
- 163-167
- 168-172
- 173-177
- 178-182
- 183-187
- 188-192
- 193-197
- 198-202
- 203-207
- 208-212
- 213-217
- 218-222
- 223-227
- 228-232
- 233-237
- 238-242
- 243-247
- 248-252
- 253-257
- 258-262
- 263-267
- 268-272
- 273-277
- 278-282
- 283-287
- 288-292
- 293-297
- 298-302
- 303-307
- 308-312
- 313-317
- 318-322
- 323-327
- 328-332
- 333-337
- 338-342
- 343-347
- 348-352
- 353-357
- 358-362
- 363-367
- 368-372
- 373-377
- 378-382
- 383-387
- 388-392
- 393-397
- 398-402
- 403-407
- 408-412
- 413-417
- 418-422
- 423-427
- 428-432
- 433-437
- 438-442
- 443-447
- 448-452
- 453-457
- 458-462
- 463-467
- 468-472
- 473-477
- 478-482
- 483-487
- 488-492
- 493-497
- 498-502
- 503-507
- 508-512
- 513-517
- 518-522
- 523-527
- 528-532
- 533-537
- 538-542
- 543-547
- 548-552
- 553-557
- 558-562
- 563-567
- 568-572
- 573-577
- 578-582
- 583-587
- 588-592
- 593-597
- 598-602
- 603-607
- 608-612
- 613-617
- 618-622
- 623-627
- 628-632
- 633-637
- 638-642
- 643-647
- 648-652
- 653-657
- 658-662
- 663-667
- 668-672
- 673-677
- 678-682
- 683-687
- 688-692
- 693-697
- 698-702



- a) Kaltfront**
 ▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
- b) Warmfront**
 ▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
- c) Okklusion**
 ▲▲▲▲ ohne Temperaturänderung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
- d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe**
 Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
- e) Sonstiges**
 - - - - Konvergenzlinie

Prof. Dr. Scherhag

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

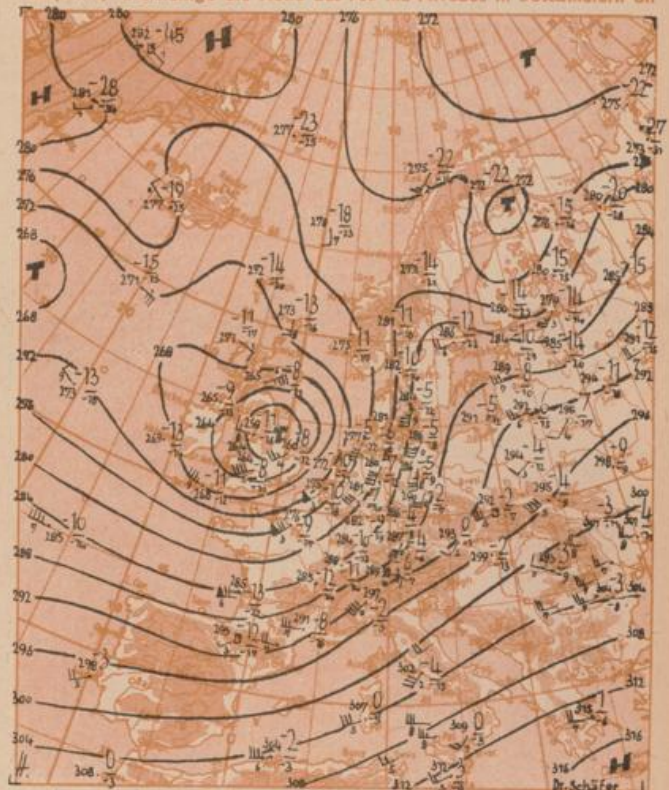
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Gestern war der bisher wärmste Tag dieses Frühjahrs. Auf der Vorderseite der gestern über der Biskaya gelegenen Störung strömten mit südlichen Winden warme Luftmassen in Deutschland ein. Dabei konnten die Temperaturen trotz teilweise verminderter Einstrahlung infolge Bewölkung, die von einer sich abschwächenden vorlaufenden Störung herrührte, noch höher als an den Vortagen ansteigen. Die Temperaturen lagen allgemein um 15 Grad, in Reutlingen wurden sogar 18 Grad gemessen.

Mit heftigen Winden und starken Druckänderungen zog in der vergangenen Nacht die Störungfront des rasch in die Nordsee ziehenden Tiefs über Deutschland hinweg. Bei der damit verbundenen starken Bewölkung gingen die Nachttemperaturen meist nicht unter 5 Grad zurück, nur im Alpenvorland wurde vereinzelt der Gefrierpunkt erreicht.

Bei steigendem Luftdruck über West- und Mitteleuropa baut sich hier vorübergehend ein Hochdruckgebiet auf, während westlich Spanien morgen ein neues Tief erwartet wird. Damit bleibt Mitteleuropa weiterhin in südlicher Strömung, was einen stetigen Anstieg der Tageshöchsttemperaturen zur Folge hat.

Vorhersage für Donnerstag, ausgegeben am Mittwoch 11 Uhr: Nissen

Berlin und Nordhessen: Bei zunächst noch böigen, aber wieder abflauenden Südwestwinden wechselnd bewölkt, zeitweise auch aufheiternd. Nur noch einzelne leichte Schauer. Weiterhin mild mit Höchsttemperaturen über 10 Grad und Tiefstwerten in der Nacht zu Freitag etwas unter 5 Grad.

Bremen: Bei noch starken und böigen, aber langsam abflauenden Südwestwinden wechselnd bewölkt mit einzelnen Schauern. Weiterhin mild mit Höchsttemperaturen um 10 und Tiefsttemperaturen um 5 Grad.

Nordbayern, Südhessen und Württemberg-Baden: Bei mäßigen Winden aus Südwest bis Süd wieder zeitweise aufheiternd und tagsüber neue Erwärmung. Höchsttemperaturen bis nahe 15 Grad ansteigend, Tiefstwerte in der Nacht zu Freitag zwischen 0 und 5 Grad, nur örtlich leichter Bodenfrost.

Südbayern: Wieder einsetzende Aufheiterung und Erwärmung, Höchsttemperaturen bei schwachen Winden zwischen West und Süd wieder bis 10 Grad ansteigend, nachts dagegen wieder leichter Frost.

Weitere Aussichten bis Samstag: In ganz Deutschland vorwiegend heiteres und recht mildes Vorfrühlingswetter.

Sonderberichte für die Zweige des Wirtschaftslebens durch: Prof. Dr. Scherhag

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,

Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergerstraße 47, Tel. 75544

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2590, 2591

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 3040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Beobachtungen

Mitteleuropäische Zeit

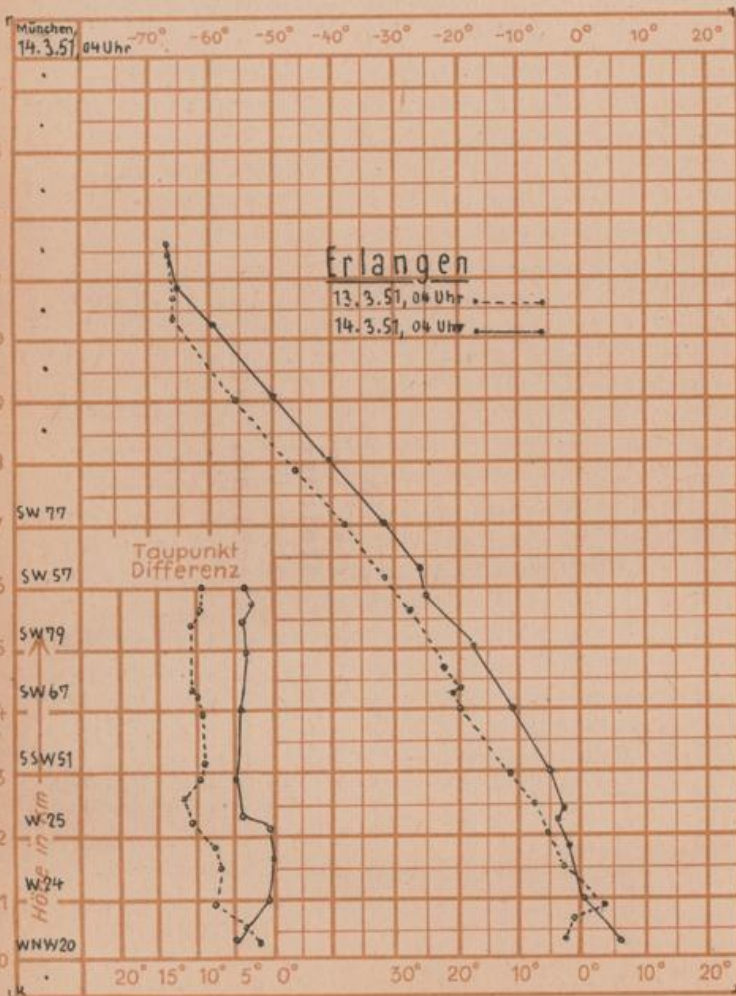
Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur gestern	tiefste Temperatur d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1004.2	11	S 06	☉	1000.0	8	SO 07	☉	995.0	5	SSO 05	☉	•	13	4	gering	9.1
Bremen	3	998.7	13	SSO 18	☉	992.7	11	SO 13	☉	991.1	7	S 17	☉	•	15	7	0.3	6.0
Kassel	198	999.7	11	S 15	☉	993.9	11	SSO 07	☉	995.4	6	SSW 15	☉	•	14	6	0.6	7.6
Bad Wildungen	280	998.9	11	SSO 14 ¹⁸ / ₀₆	☉	993.5	10	SO 05	☉	994.9	6	SW 16 ²⁵ / ₀₈	☉	•	13	5	2	5.8
Frankfurt-Stadt	103	998.6	14	SO 07	☉	992.6	13	SO 05	☉	998.7	6	WSW 12	☉	•	16	6	2	3.4
Aschaffenburg	202	999.1	11	O 06	☉	992.7	12	O 13	☉	999.3	6	S 15 ²⁵ / ₁₀	☉	•	15	5	0.4	x
Bad Kissingen	223	1002.1	9	N 02	☉	996.0	9	NO 02	☉	1000.3	6	WSW 11	☉	•	14	6	0.6	5.1
Coburg	388	1003.1	8	O 05	☉	997.0	10	O 03	☉	1000.4	5	SSW 07	☉	•	13	5	0.2	x
Hof	567	1004.4	7	SSO 15 ²² / ₀₄	☉	999.8	5	SSO 12	☉	1000.3	4	WSW 16 ²⁵ / ₁₀	☉	Flecken	9	2	gering	6.8
Bayreuth	341	1003.5	10	SSO 07	☉	998.3	8	S 03	☉	1001.6	5	WSW 07	☉	•	12	5	0.2	5.4
Würzburg	259	1001.5	10	S 09	☉	994.9	11	OSO 09	☉	1000.6	6	SW 09	☉	•	15	6	0.2	4.0
Nürnberg-Fürth	312	1002.6	10	SO 13	☉	996.8	10	SO 08	☉	1001.9	5	SW 10	☉	•	14	5	1	4.9
Karlsruhe	115	997.6	8	ONO 04	☉	992.1	13	OSO 02	☉	1001.0	7	S 11	☉	•	16	6	3	1.8
Stuttgart/Stadt	305	999.2	13	SSW 04	☉	999.2	13	SO 04	☉	1002.4	5	S 04	☉	•	17	5	1	x
Ingolstadt	367	1002.8	11	SO 03	☉	997.5	10	O 04	☉	1004.1	4	WSW 08	☉	•	14	4	0.4	x
Landshut	459	1002.7	11	OSO 06	☉	998.5	9	OSO 09	☉	1003.5	5	W 15	☉	•	13	5	0.3	5.8
Augsburg	480	1001.9	10	ONO 07	☉	995.9	12	O 06	☉	1005.3	3	SW 09	☉	•	16	3	3	4.3
München-Stadt	522	1001.8	14	SO 03	☉	997.7	12	O 06	☉	1005.8	3	SSW 12	☉	•	15	3	2	4.6
Oberstdorf	811	1002.4	6	S 01	☉	995.6	12	S 13	☉	1007.7	1	SSW 01	☉	37	15	-0	8	3.4
Bad Tölz	654	1000.7	12	SSO 06	☉	998.6	8	SO 03	☉	1005.9	2	W 03	☉	15	15	2	4	7.3
Berchtesgaden	542	1004.1	9	SSW 05	☉	1001.6	5	SSW 05	☉	1003.4	6	NW 15	☉	13	13	1	•	4.3
Wasserkuppe	950	894.0	2	SSO 22 ³² / ₁₄	☉	889.0	4	SSO 30	☉	891.8	0	SW 26	☉	8	5	0	0.2	5.1
Feldberg i. Taunus	801	904.8	5	SSO 20	☉	900.3	6	SSO 22 ³² / ₁₆	☉	903.7	1	SSW 24 ³² / ₁₄	☉	5	8	1	5	4.8
Zugspitze	2962	696.4	-5	SSO 40	☉	693.3	-5	S 52 ⁴⁰ / ₁₆	☉	693.6	-10	NW 22	☉	495	-5	-10	9	2.5
Stockholm	10	987.8	-1	W 10	☉	1003.2	-1	WNW 06	☉	1008.8	-3	Still	☉	•	•	•	•	•
Oslo	25	1002.3	-0	Still	☉	1003.3	-3	Still	☉	999.3	-2	NO 20	☉	•	•	•	•	•
Kopenhagen	1	1002.5	3	SO 03	☉	1000.7	3	OSO 10	☉	994.1	4	SO 15	☉	•	•	•	•	•
Moskau	161	1023.1	-5	S 03	☉	1022.6	-8	SO 01	☉	1017.6	-7	S 10	☉	•	•	•	•	•
London	66	982.6	9	SSO 15	☉	972.5	9	SSO 18	☉	978.0	7	WSW 20	☉	•	•	•	•	•
Paris	46	985.2	15	SO 15	☉	983.2	10	S 23	☉	993.8	6	SSW 20	☉	•	•	•	•	•
Wien	157	1007.9	9	SO 09	☉	1003.8	10	SO 10	☉	999.1	12	WSW 15	☉	•	•	•	•	•
Rom	3	1013.6	17	SSO 20	☉	1013.4	14	SSO 06	☉	1011.2	15	SO 10	☉	•	•	•	•	•
Madrid	667	994.0	8	WSW 25	☉	999.9	7	WSW 17	☉	1008.4	2	Still	☉	•	•	•	•	•

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	6:36	18:23
München	6:30	18:18
Frankfurt	6:47	18:28
Bremen	6:42	18:28

Messungen in der freien Atmosphäre

Wind/Knoten

Temperaturen



Maßstab 1: 5 000 000

Wetterlage heute 1 Uhr.

